

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **8/9 (1878)**

Heft 26

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von dem für Preussen angegebenen Werthe der Hüttenproduction entfallen auf nachbenannte Provinzen:

	1868	1877
	Mark	Mark
Rheinland	47,1 Mill.	70,7 Mill.
Schlesien	36,0 "	46,9 "
Westfalen	26,4 "	29,6 "
Sachsen	8,5 "	16,8 "
Hannover	12,9 "	16,5 "
Hessen-Nassau	6,0 "	8,5 "
Brandenburg	0,1 "	0,7 "

In Ost- und Westpreussen, Pommern, Posen und Hohenzollern war die Hüttenproduction ohne alle Bedeutung. M.-Ztg.

\* \* \*

### Kleine Mittheilungen.

**Das Ablassen der Dampfkessel.** Ein französischer Ingenieur, der sich besonders mit der Wartung der Dampfkessel beschäftigt, sagt, dass man häufig das Ablassen des Kesselwassers gleich nach Löschen des Herdes vornimmt, was eine schnelle Vernichtung des Materials mit sich führt; denn man hat beobachtet, dass in Dampfkesseln, die nur bei Tag in Betrieb sind, sich nach dem Auslösen der Feuerung am Abend so viel Dampf entwickelte, dass sogar die Sicherheitsventile zu blasen angingen. Diese Erscheinung ist darin begründet, dass das Mauerwerk, von dem der Kessel eingeschlossen ist, so viel Wärme aufnimmt und durch längere Zeit als schlechter Wärmeleiter behält, dass es nach Abstellung der Feuerung die Dampferzeugung mit der aufgespeicherten Wärme fortsetzt. Dieser Umstand muss nun beim Ablassen eines Dampfkessels berücksichtigt werden. Wird nämlich aus dem Innern des Kessels das Wasser entfernt, so wird die ganze vom Mauerwerke abgegebene Wärme zur Erhitzung des Eisens aufgewendet, welches dadurch oxydirt, abbröckelt und schwache Stellen erhält, die einem grösseren Drucke nicht widerstehen können und den ganzen Kessel nach kurzer Zeit unbrauchbar machen. So lange aber Wasser im Kessel enthalten ist, wird, wie schon bemerkt, die Wärme aus dem gut leitenden Eisen in's Wasser übertragen, wo sie Dampf erzeugt. Es ist daher nöthig nach Ablösen der Feuerung zuerst einen Luftstrom durch die Rauchkanäle zu leiten bis diese gehörig abgekühlt sind und die Pressung im Kessel nicht über eine Atmosphäre beträgt. Erst wenn die Rauchkanäle soweit abgekühlt sind, kann man ohne Gefahr das Kesselwasser ablassen. Bei Kesseln mit innerer Feuerung oder Rohrkesseln muss natürlich der kalte Luftstrom durch die Rauchrohre geleitet werden bis die nothwendige Abkühlung derselben erreicht ist.

\* \* \*

### Submissionsanzeiger.

#### Canton St. Gallen.

Termin 31. Dezember. — Bezeichnung: *Röhrenleitung für die Gädmenquellfassung* an den Präsidenten der Gädmenwassercommission Hrn. Gemeindevorstand *Steiger* in St. Gallen. 2000 m<sup>3</sup> Cementröhren von 100—180 m<sup>3</sup>m Lichtweite. 3200 Drainröhren von 120—150 m<sup>3</sup>m Lichtweite. Lieferungsbedingungen bei dem bauleitenden Ingenieur E. Züblin.

#### Canton Glarus.

Termin 15. Januar 1879. — Bezeichnung: *Eingabe für Eisenarbeit für die Kantonskrankenanstalt in Glarus* an den Präsidenten der Baucommission Hrn. *Gallati* in Glarus. 1) I-Eisenträger, ca. 56 000 <sup>kg</sup>/<sub>g</sub>. 2) Gusseisen, ca. 6 600 <sup>kg</sup>/<sub>g</sub>. 3) Laschen, Schrauben, Nieten, ca. 300 <sup>kg</sup>/<sub>g</sub>. Volleisensäulen, ca. 800 <sup>kg</sup>/<sub>g</sub>. Offerten für gesammte Lieferung oder nach den drei Rubriken getrennt jeweils incl. Arbeit. Pläne und nähere Bedingungen im Regiergebäude in Glarus oder auf dem Bureau von Architect P. Reber in Basel, woselbst weitere Auskunft.

#### Canton Thurgau.

Termin 31. Dezember. — Bezeichnung: *Eingabe für Schulhausbaute Frittschi* an den Baupräsidenten Hrn. *J. U. Bartholdi* in Frittschi. Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Schlosser-, Glaser-, Gypser-, Spengler-, Hafner- und Malerarbeiten. Plan und Baubeschrieb dortselbst.

#### Canton Genf.

Termin 31. Dezember. — Bezeichnung: *Eingabe für Heizapparate* an den Maire der *Stadt Carouge* bei Genf, Herrn *A. Matthieu*. Heizungen in die neuen Stadtschulen. Die Eingaben sollten enthalten: 1. Genaue Bezeichnung des Systems mit einem Plan. 2. Den Kostenvoranschlag. 3. Die ungefähre Dauer und Haltbarkeit der Apparate und den täglichen Verbrauch an Brennmaterial. 4. Aufgabe von Referenzen und ausgeführten Arbeiten dieser Art. Die Gebäudepläne liegen dortselbst auf.

#### Canton Bern.

Termin 1. Januar 1879. — Bezeichnung: *Eingabe für Strassenbaute* an Hrn. *J. Kellerhals*, Lehrer in Arch (Amt Büren). Neue Strasse nach dem Bucheggberg. Plan und Devis dortselbst.

Termin 12. Januar 1879. — Bezeichnung: *Angebot für die Simmenbrücke bei Garstatt* an die Direction der öffentlichen Bauten des Cantons Bern. Neue hölzerne, gedeckte Brücke über die Simmen an der Garstatt bei Boltigen. Spannweite 19 m<sup>3</sup>. Devis: Unterbau sammt Schwellen und Anfahrten Fr. 7655.85. Gedeckter Oberbau Fr. 5982.30, zusammen Fr. 13638.15. Pläne, Voranschlag und Bedingnisheft auf dem Bureau von *J. Zürcher*, Ingenieur des zweiten Bezirks.

\* \* \*

### Chronik.

#### Eisenbahnen.

*Gotthardtunnel.* Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 21,50 m<sup>3</sup>, Airola 31,20 m<sup>3</sup>, Total 52,70 m<sup>3</sup>, mithin durchschnittlich per Arbeitstag 9,83 m<sup>3</sup>.

\* \* \*

### Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher) Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

#### Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3	Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gartsherrie	63,15	58,15	Gute Marken wie:	48,75	—	44,40
Coltness	64,40	58,75	Clarence, Newport etc.	49,40	—	45,65
Shotts Bessemer	61,25	55,65	f. a. b. in Tees			
f. a. b. Glasgow			South Wales			
Westküste	No. 1	No. 3	Kalt Wind Eisen			
Glengarnock	58,75	55,00	im Werk			
Eglinton	54,15	52,90				
f. a. b. Ardrossan						
Ostküste	No. 1	No. 3	Zur Reduction der Preise wurde nicht			
Kinneil	—	59,40	der Tageskurs, sondern 1 Sch. zu			
Almond	57,50	56,25	Fr. 1, 25 angenommen.			
f. a. b. im Forth						

#### Gewalztes Eisen.

	South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	150,00 — 162,50	131,25 — 137,50	125,00 — 137,50
" best	181,25 — 187,50	143,75 — 150,00	—
" best-best	187,50 — 203,125	168,75 — 175,00	—
Blech No. 1—20	187,50 — 212,50	181,25 — 187,50	—
" " 21—24	237,50 — 250,00	—	—
" " 25—27	250,00 — 275,00	—	—
Bandeisen	168,75 — 187,50	—	—
Schienen 30 Kil. und mehr		125,00 — 137,50	125,50 — 125,00
franco Birmingham		im Werk	im Werk

\* \* \*

### Verschiedene Preise des Metallmarktes.

pro Tonne loco London.

	Kupfer.	Zinn.	Blei.	Zink.
Australisch (Walloo)	Fr. 1700,00	—	—	—
Best englisch in Zungen	" 1575,00	—	—	—
Best englisch in Zungen und Stangen	" 1725,00	—	—	—
Holländisch (Banca)	Fr. —	—	—	—
Englisch in Zungen	" 1650,00	1675,00	—	—
Spanisch	Fr. 368,75	—	—	—
Englisch in Tafeln	Fr. 503,15 — 512,50	—	—	—

Alle Einsendungen für die Redaction sind zu richten an  
JOHN E. ICELY, Ingenieur, Zürich.